Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Ordnungsamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Jochen Baumann 5636748 5638436 jochen.baumann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	10.09.2018
	Drucks.-Nr.:	**VO/0697/18/1-A** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
11.09.2018	**Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW**	**Entgegennahme o. B.**

Tätigkeitsbericht des Ordnungsdienstes Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Grund der Vorlage

Anfrage / Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN v. 28.08.2018 – Tätigkeitsbericht des Ordnungsdienstes.

Beschlussvorschlag

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Unterschrift

Nocke

Begründung

Antwort der Verwaltung:

Eine wesentliche Verbesserung hinsichtlich der Personalentwicklung wurde durch die dreijährige Ausbildung von Auszubildenden für den OD erreicht. Durchschnittlich erfolgt die Ausbildung von 4 Azubis / Jahrgang.

Stellen und Organisation im Ordnungsdienst:

Teamleitung (anteilig):	1 VK
Führungs- u. Leitstellenkoordination:	4 VK
Leitstelle – Disponenten:	6 VK
Einsatzkräfte:	30 VK

Im vergangenen Jahr wurde die Zuständigkeit für die Durchführung sofortiger Unterbringungen nach dem PsychKG übernommen.

Räumliche Schwerpunkte ergeben sich durch die Zusammenarbeit mit der Polizei, bzw. entsprechende Vereinbarungen (z. B. Döppersberg, Oberbarmen). Ansonsten erfolgt die Einsatzabwicklung anlassbezogen über eingehende Hinweise, Anzeigen, etc. Eine detaillierte Auswertung der Einsatzentwicklung kann z.zt. nicht geleistet werden (die Leitstellenkoordination ist seit Monaten nicht besetzt, Langzeiterkrankung und Sterbefall), sie kann im ersten 1. Quartal nachgereicht werden.

Wir beschäftigen gerne Mitarbeiter, die über erweiterte Sprachkenntnisse verfügen und/oder über einen wie auch immer gearteten Migrationshintergrund verfügen. Das erleichtert das „Einfühlen in “ bzw. Einschätzen von Situationen. Außerdem werden alle Mitarbeiter sukzessive – auch in der Einsatzleitstelle – in sprachlichen Deeskalationsstrategien geschult. Die Schulungen erfolgen über die KOFO oder das Bergische Studieninstitut.

Darüber hinaus erfolgt im Bedarfsfall eine persönliche Hilfestellung durch den Polizeiseelsorger, wenn Kollegen mit einer besonderen Situation überfordert sind.

.